

Basel, 20. August 2013

Medienmitteilung

Mehr Lobby und Mitsprache für Kinder und Jugendliche unserer Stadt

Mit dem Zusammenschluss der bisherigen Vereine Netzwerk offene Kinder- und Jugendarbeit Basel (NOKJA) und der IG Offene Kinder- und Jugendarbeit Basel (IG OKJA) zur IG Kind und Jugend Basel (IG KiJu) setzen die 17 beteiligten Basler Kinder- und Jugendinstitutionen ein starkes Signal.

Bestechend am neuen Verein ist seine Zusammensetzung: Mit Fachleuten aus der strategischen (Vorstände) und operativen (Berufspraktiker) Ebene soll der gemeinsame grosse Erfahrungshintergrund für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden.

Gemeinsam anerkennen wir das Bedürfnis der Jugendlichen nach (Frei-)Räumen, stehen dem heute vorherrschenden defizitorientierten, gar diskreditierenden Bild von der Jugend kritisch gegenüber und wehren uns gegen eine zunehmende Verbotskultur im Umgang mit ihnen. In einer wenig kindgerechten, städtischen Umgebung mit zunehmend beengten Wohnverhältnissen und verkehrsbelasteten Quartieren ist es uns zudem ein grosses Anliegen, für die Bedürfnisse und für die Mitsprache von Kindern einzustehen.

Aktuell stehen im politischen Fokus das neue Kinder- und Jugendgesetz sowie das neue Staatsbeitragsgesetz, welches die zukünftige Subventionstätigkeit des Kantons regelt. Grosse Bedeutung kommt auch der Ablösung des Allmendgesetzes durch ein neues Gesetz über die Nutzung des öffentlichen Raumes zu, welches unter anderem auch eine kantonale Jugendbewilligung für Anlässe Jugendlicher regeln möchte.

Sowohl bei politischen als auch bei gesellschaftlichen Fragestellungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird sich die IG KiJu mit Fachkompetenz einbringen, öffentlich äussern und generelle, institutionenübergreifende Themen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bearbeiten. Die neue IG arbeitet dabei eng mit dem nationalen Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit DOJ zusammen, der Organisation der kantonalen Verbände.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Heinz Saner, Präsident (SPILRUUM), Thomas Gander (Fanarbeit Basel), Andreas Hanslin (Robi-Spiel-Aktionen), Mirjam Rotzler (Kinderbüro Basel), Albrecht Schönbucher (JuAr Basel), Tanja Soland (Mobile Jugendarbeit Basel) und Luzia Zuber (e9 jugend & kultur).

Kontaktperson:

Heinz Saner, 061 281 09 34, info@igkiju.ch

Kontakt: Auf der Lyss 20, 4051 Basel, Email: info@igkiju.ch